

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	21

Teil 1: Grundlagen

I. Einführung	25
II. Gemeinschaftsrecht und nationales Steuerrecht	27
1. Notwendigkeit einer begrifflichen Trennung zwischen direkten und indirekten Steuern	27
2. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zur nationalen Steuerrechtsordnung.....	28
3. Primärrechtliche Einflüsse auf die direkten Steuern	36
4. Sekundärrechtliche Einflüsse auf das nationale Steuerrecht.....	51
III. Europäisches Gemeinschaftsrecht und steuerrechtlicher Rechtsschutz	66
1. Rechtsschutz während des Steuererhebungsverfahrens	66
2. Durchsetzung von Gemeinschaftsrecht in Steuerrechtsstreitigkeiten vor den nationalen Gerichten	66
3. Zuständigkeiten des EuGH.....	73
4. Zuständigkeiten der Kommission bei steuerrechtsrelevanten Tatbeständen.....	77
IV. Dogmatik der Grundfreiheiten	78
1. Die Bedeutung der Grundfreiheiten im Vertragswerk	78
2. Eigener dogmatischer Ansatz bei der Struktur der Grundfreiheiten - Regelungsbereichweite der Grundfreiheiten.....	80
3. Derzeitiger dogmatischer Erkenntnisstand zum allgemeinen Diskriminierungsverbot und zu den Grundfreiheiten.....	83

Teil 2: Die Lösung zentraler Kollisionsprobleme im Bereich der direkten Steuern durch die Rechtsprechung des EuGH

I. Wesentliche Fragestellungen beim Aufeinandertreffen von Grundfreiheiten (insbesondere Personenverkehrsfreiheiten) und innerstaatlichem Steuerrecht.....	103
1. Freiheit des Personenverkehrs und beschränkte Steuerpflicht für natürliche Personen.....	103
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung	105
3. Steuerrechtliche Bedeutung eines erweiterten Verständnisses der Personenverkehrsfreiheiten	113
II. Die Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern	116
§ 1 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Niederlassungsfreiheit	116

1. "avoir fiscal"	116
2. "Daily Mail"	138
3. "Werner"	162
4. "Commerzbank"	174
§ 2 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	183
1. "Biehl"	183
2. "Bachmann" und "Kommission/Belgien"	200
3. "Schumacker"	222
§ 3 Konsolidierung der Grundsatzrechtsprechung zu Art. 48 und 52 EGV	261
1. "Wielockx"	261
2. "Biehl II"	267
3. "Asscher"	273
§ 4 Sonstige Grundfreiheitsrechtsprechung	279
1. Rechtsprechung zur Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	279
2. Rechtsprechung zur Warenverkehrsfreiheit	290
III. Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den zentralen Problem Bereichen und Auswirkungen dieser Erkenntnisse auf Bestimmungen des deutschen Steuerrechts	294
1. Personenverkehrsfreiheiten und beschränkte Steuerpflicht bei natürlichen Personen	294
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung	306
3. Personenverkehrsfreiheiten und allgemeines Beschränkungsverbot	319

Teil 3: Ungelöste steuerrechtliche Problem Bereiche

I. DBA-Problematik	337
1. Gleichbehandlungsanspruch eines EG-Ausländers auf DBA-Vergünstigungen aus inter-se-Abkommen	337
2. Steuerliche Diskriminierung von EG-Ausländern durch Drittstaaten-DBA	359
3. Sonstige Problemstellungen	365
II. Steuerrechtliche Auswirkungen der allgemeinen Freizügigkeit gem. Art. 8a EGV	369
1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 8a EGV	370
2. Inhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts	374
3. Folgerungen für die direkten Steuern in Deutschland	381
III. Die steuerrechtliche Bedeutung von Art. 73d Abs. 1 lit. a EGV	387

Teil 4: Fazit und Ausblick

I. Zusammenfassung	393
II. Ausblick	394

Literaturverzeichnis	397
----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Grundlagen

I. Einführung	25
II. Gemeinschaftsrecht und nationales Steuerrecht	27
1. Notwendigkeit einer begrifflichen Trennung zwischen direkten und indirekten Steuern	27
2. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zur nationalen Steuerrechtsordnung.....	28
a. Rang des primären und sekundären Gemeinschaftsrechts.....	28
b. Geltung und Anwendung von Gemeinschaftsrechtsnormen im nationalen Recht	29
aa. Primäres Gemeinschaftsrecht	29
bb. Sekundäres Gemeinschaftsrecht.....	30
aaa. Verhältnis zum Primärrecht.....	30
bbb. Die Verordnung gem. Art. 189 Abs. 2 EGV	31
ccc. Die Richtlinie gem. Art. 189 Abs. 3 EGV.....	31
1) Rechtsnatur und Umsetzungsverpflichtung	31
2) Bedeutung der Richtlinie.....	32
3) Unmittelbare Wirkung von Richtlinien.....	32
4) Richtlinienkonforme Auslegung des nationalen Steuerrechts	33
c. Haftungsrechtliche Folgen aus einem zurechenbaren Verstoß eines Mitgliedstaats gegen das Gemeinschaftsrecht.....	35
3. Primärrechtliche Einflüsse auf die direkten Steuern	36
a. Explizite vertragliche Bestimmungen.....	36
b. Die Rechtslage nach dem Unionsvertrag.....	38
aa. "Umweltsteuer" gem. Art. 130s Abs. 2 Spiegelstrich 1 EGV	38
bb. Die Bestimmung des Art. 73d EGV	38
cc. Direkte Steuern und das Subsidiaritätsprinzip	39
dd. Die allgemeine Freizügigkeit gem. Art. 8a Abs. 1 EGV.....	40
ee. Auswirkungen der Wirtschafts- und Währungsunion auf das nationale Steuerrecht	40
ff. Das sog. Maastricht-Urteil des BVerfG	40
c. Primärrechtliche Harmonisierungsbestimmungen.....	41
aa. Harmonisierungsaufgabe der EG im Bereich direkter Steuern	42
bb. Befugnisnorm zur Harmonisierung der direkten Steuern	42
aaa. Art. 100a EGV als Kompetenznorm	43
bbb. Art. 100 EGV als Kompetenznorm	43
ccc. Art. 101 EGV als Kompetenznorm	44
ddd. Art. 235 EGV als Kompetenznorm	45
eee. Möglichkeit einer "präventiven Harmonisierung"	46
cc. Harmonisierungspflicht seitens der Gemeinschaft.....	46
d. Der EGV und die Problematik der Doppelbesteuerung.....	47
4. Sekundärrechtliche Einflüsse auf das nationale Steuerrecht.....	51
a. Derzeitiger Harmonisierungsstand bei den direkten Steuern	51

aa. Harmonisierungsbestrebungen der Kommission und des Rates	51
bb. Die Fusionsrichtlinie (FusRL).....	53
cc. Die Mutter-Tochter-Richtlinie (MTRL).....	55
dd. Die sog. Schiedsverfahrenkonvention	56
ee. Sonstige Harmonisierungen mit Bedeutung für die direkten Steuern.....	59
aaa. Gesellschaftsrechtliche Vereinheitlichungen	59
1) Europäisches Bilanzrecht	59
2) Schaffung neuer Rechtsformen mit Konsequenzen für die Besteuerung grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit.....	60
bbb. Steuerverfahrensvereinheitlichung	60
ccc. Die sog. Wanderarbeitnehmer-VO	61
ddd. Die Liberalisierungsrichtlinie im Bereich der Kapitalverkehrsfreiheit	61
b. Geplante bzw. noch nicht vollendete Harmonisierungen der direkten Steuern	62
aa. Änderungsvorschläge bzgl. der MTRL und FusRL	62
bb. Vorgeschlagene Maßnahmen bei der Unternehmensbesteuerung	62
aaa. Verlustausgleich über die Grenze.....	62
bbb. Abschaffung der Quellensteuer auf Zahlungen von Zinsen und Lizenzgebühren zwischen Mutter- und Tochterunternehmen.....	63
cc. Geplante gesellschaftsrechtliche Änderungen mit steuerrechtlicher Bedeutung.....	63
aaa. Die Europäische Aktiengesellschaft.....	63
bbb. Die Internationale Fusionsrichtlinie	64
dd. Vorgeschlagene Maßnahmen bzgl. der Besteuerung von natürlichen Personen	65
aaa. Grenzgäamberbesteuerung	65
bbb. Quellensteuer auf Zinsen	65
III. Europäisches Gemeinschaftsrecht und steuerrechtlicher Rechtsschutz.....	66
1. Rechtsschutz während des Steuererhebungsverfahrens	66
2. Durchsetzung von Gemeinschaftsrecht in Steuerrechtsstreitigkeiten vor den nationalen Gerichten	66
a. Einheitliche Anwendung und Auslegung von Gemeinschaftsrecht im Hinblick auf nationales Steuerrecht.....	66
b. Verfahren vor den Finanzgerichten	67
aa. Inhalt der vorlegbaren Rechtsfragen	67
bb. Vorlagepflichten der Finanzgerichte	68
cc. Rechtsbehelfe gegen ergangene bzw. unterlassene Vorlagebeschlüsse der Finanzgerichte	69
dd. Summarisches Verfahren	70
c. Gemeinschaftsrecht im Revisionsverfahren - Vorlagepflicht des BFH gem. Art. 177 Abs. 3 EGV.....	70
aa. Inhalt vorlegungspflichtiger Rechtsfragen	71
aaa. Auslegungsfragen	71
bbb. Gültigkeitsfragen	71

bb. Ausnahmen von der Vorlagepflicht	71
d. Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht	72
3. Zuständigkeiten des EuGH.....	73
a. Das Vorlageverfahren nach Art. 177 EGV	74
aa. Mögliche Vorlagekonstellationen im Steuerrecht.....	74
bb. Formelle Erfordernisse	74
aaa. Vorlageform und Bindung an die Vorlage	74
bbb. Verfahrensbestimmungen.....	75
cc. Bindungswirkung einer Vorabentscheidung	76
b. Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage	77
4. Zuständigkeiten der Kommission bei steuerrechtsrelevanten Tatbeständen.....	77
IV. Dogmatik der Grundfreiheiten	78
1. Die Bedeutung der Grundfreiheiten im Vertragswerk	78
a. Grundfreiheiten und Gemeinschaftsgrundrechte	78
b. Bedeutung der Grundfreiheiten für die direkten Steuern.....	79
2. Eigener dogmatischer Ansatz bei der Struktur der Grundfreiheiten - Regelungsreichweite der Grundfreiheiten	80
a. Anwendungsbereich.....	81
b. Schutzzinhalt	82
c. Schutzzumfang	82
d. Gerechtfertigte Beschränkungen von Grundfreiheiten	83
3. Derzeitiger dogmatischer Erkenntnisstand zum allgemeinen Diskriminierungsverbot und zu den Grundfreiheiten.....	83
a. Erkenntnisse zum allgemeinen Diskriminierungsverbot	83
aa. Allgemeines.....	83
bb. Anwendungsbereich des Diskriminierungsverbots.....	84
aaa. Verhältnis zu den Diskriminierungsverboten der Grundfreiheiten.....	84
bbb. Anwendung des allgemeinen Diskriminierungsverbots auf die direkten Steuern	85
ccc. "Inländerdiskriminierung" und "Grenzüber- schreitender Bezug"	86
ddd. Schutzberechtigte und Verbotsverpflichtete.....	87
cc. Umfang des Diskriminierungsverbots	89
aaa. Dogmatische Prüfungsschritte.....	89
bbb. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierung	89
dd. Rechtfertigung der Diskriminierung und Rechtsfolge eines Verstoßes.....	91
b. Dogmatische Erkenntnisse zu den Regelungsbereichen der Grundfreiheiten.....	92
aa. Aussagen zum Schutzzinhalt	92
bb. Aussagen zum Schutzzumfang	92
aaa. Die Diskriminierungsverbote der Grundfreiheiten.....	92
bbb. Allgemeines Beschränkungsverbot	93

ccc. "Aliud"-Verhältnis zwischen Diskriminierungsverbot und allgemeinem Beschränkungsverbot.....	95
cc. Dogmatische Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen einer Grundfreiheit	96
aaa. Beschränkung einer Grundfreiheit durch eine unmittelbar diskriminierende Maßnahme - Rechtfertigung durch ordre-public-Vorbehalte	96
bbb. Rechtfertigung einer mittelbar diskriminierenden Maßnahme.....	98
ccc. Rechtfertigung einer bloßen Beschränkung bei Bestehen eines entsprechenden Verbotes.....	99
ddd. Dogmatische Begründung zur Fortentwicklung des Rechtfertigungskonzepts	100

Teil 2: Die Lösung zentraler Kollisionsprobleme im Bereich der direkten Steuern durch die Rechtsprechung des EuGH

I. Wesentliche Fragestellungen beim Aufeinandertreffen von Grundfreiheiten (insbesondere Personenverkehrsfreiheiten) und innerstaatlichem Steuerrecht.....	103
1. Freiheit des Personenverkehrs und beschränkte Steuerpflicht für natürliche Personen.....	103
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung	105
a. Niederlassungsfreiheit und Unternehmensbesteuerung.....	106
aa. Bedeutung der Niederlassungsfreiheit für die Besteuerung wirtschaftlicher Tätigkeit mit Gemeinschaftsbezug.....	106
bb. Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften.....	108
cc. Unternehmensbesteuerung in Deutschland	110
aaa. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung	110
bbb. Steuerrechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung nach deutschem Recht	112
b. Die Bedeutung anderer Grundfreiheiten im Bereich der Unternehmensbesteuerung.....	112
3. Steuerrechtliche Bedeutung eines erweiterten Verständnisses der Personenverkehrsfreiheiten	113
II. Die Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern	116
§ 1 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Niederlassungsfreiheit	116
1. "avoir fiscal"	116
a. Sachverhalt.....	116
b. Entscheidung des EuGH	117
c. Analyse der Entscheidung	118
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	118
aaa. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	118
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	118

ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit	121
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	122
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches - Ablehnung eines Harmonisierungsvorbehalts	122
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzinhaltes - Wahlfreiheit bei den sekundären Niederlassungsformen	123
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	124
1) Unmittelbare Diskriminierung durch Anknüpfung an den Gesellschaftssitz.....	124
2) Geringfügigkeit der Diskriminierung.....	126
3) Anerkennungsgrundsatz.....	126
4) Kompensationsverbot.....	130
ddd. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung	131
1) "Systemansatz".....	131
2) Unzulässige Rechtfertigungsgründe.....	132
a) Mangelnde gemeinschaftsrechtliche Harmonisierung des Steuerrechts als Basis eines "Zurückbehaltungsrechts" des Mitgliedstaats	132
b) Steuerflucht.....	133
c) Störung der durch DBA erzielten Ausgewogenheit	133
3) Gegenseitigkeitskriterium	134
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht.....	135
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht	136
2. "Daily Mail"	138
a. Sachverhalt.....	138
b. Entscheidung des EuGH	138
c. Analyse der Entscheidung	139
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	139
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	139
bbb. Aussagen zum Schutzzinhalt.....	140
ccc. Aussagen zum Schutzzumfang.....	143
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	144
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches	144
1) Herkunftsstaat als Normadressat	144
2) Harmonisierungsvorbehalt für gesellschaftsrechtliche Sitzverlegungen.....	145

3) Mitgliedstaatlich bestimmter persönlicher Anwendungsbereich der primären Niederlassungsfreiheit	148
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzinhaltes	150
1) Verlassen des Herkunftsstaats	150
2) Gleichwertigkeit der Niederlassungsformen und Wahlfreiheit	151
3) Steuerliche Sitzverlegung als nicht geschützte Verhaltensweise	152
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs - Verständnis der Niederlassungsfreiheit als allgemeines Beschränkungsverbot?	153
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht	156
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht	160
3. "Werner"	162
a. Sachverhalt	162
b. Entscheidung des EuGH	163
c. Analyse der Entscheidung	163
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	163
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien	164
cc. Kritik	169
d. Auswirkungen	172
4. "Commerzbank"	174
a. Sachverhalt	174
b. Entscheidung des EuGH	174
c. Analyse der Entscheidung	175
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	175
bb. Verallgemeinerungsfähige Prinzipien zum Schutzzumfang	176
aaa. Versteckte Diskriminierung durch Anknüpfung an die steuerliche Ansässigkeit	176
bbb. Ergänzung des Anerkennungsgrundsatzes	178
ccc. Steuerliche Diskriminierung durch allgemeine Ausschlußvorschrift	179
ddd. "Vergleichbarkeit" trotz Steuerbefreiung durch DBA	180
cc. Kritik	181
d. Auswirkungen der Entscheidung	182
§ 2 Steuerrechtlich relevante Urteile zur Arbeitnehmerfreizügigkeit	183
1. "Biehl"	183
a. Sachverhalt	183
b. Entscheidung des EuGH	184
c. Analyse der Entscheidung	185
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	185
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich	185
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang	185

ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit	186
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	187
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches	187
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	189
1) Mittelbare Diskriminierung.....	189
a) Wohnsitz als Differenzierungskriterium.....	189
b) "Häufigkeitskriterium"	190
3) Keine Diskriminierung aufgrund eines Billigkeitserlasses?	193
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung	196
cc. Kritik aus dogmatischer und steuerrechtlicher Sicht.....	197
d. Auswirkung der Entscheidung auf das deutsche Steuerrecht	198
e. Notwendigkeit einer "Biehl II"-Entscheidung	199
2. "Bachmann" und "Kommission/Belgien"	200
a. Sachverhalte und Verfahren vor dem EuGH	200
b. Entscheidungen des EuGH	201
c. Analyse der Entscheidung	203
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	203
aaa. Aussagen zum Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	203
bbb. Aussagen zum Schutzzumfang.....	203
ccc. Aussagen zu gerechtfertigten Beschränkungen der Grundfreiheit	204
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien.....	205
aaa. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Anwendungsbereiches	205
bbb. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen des Schutzzumfangs.....	207
1) Dogmatische Fragen.....	207
2) Ermittlung der Häufigkeit	208
3) Allgemeines Beschränkungsverbot.....	210
ccc. Steuerrechtlich relevante Prinzipien im Rahmen der Rechtfertigung	211
1) Schutz der Versicherten und Versicherungsnehmer als Allgemeininteresse	211
2) Wirksame steuerliche Kontrolle als Allgemeininteresse	211
3) Kohärenz	214
cc. Kritik	219
d. Auswirkungen.....	222
3. "Schumacker".....	222
a. Sachverhalt.....	222

b. Entscheidung des EuGH	224
c. Analyse der Entscheidung	224
aa. Dogmatische Einordnung der Aussagen	224
aaa. Aussagen zum Schutzzumfang	224
bbb. Aussagen zur Rechtfertigung	226
bb. Vergleich mit der übrigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien	227
aaa. Zum Anwendungsbereich	227
bbb. Zum Schutzzumfang	227
1) Allgemeine Erkenntnisse	227
2) Grundsätzliche Vereinbarkeit der Differenzierung in unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige mit dem Gemeinschaftsrecht	228
3) "Materiell" diskriminierende Wirkung der Regeln über die beschränkte Steuerpflicht in bestimmten Konstellationen	230
4) Abstimmungsgebot für die Mitgliedstaaten	233
a) Veränderung des Diskriminierungskonzepts	233
b) Konsequenzen	238
5) Steuerverfahrensrechtliche Dimension des Diskriminierungsverbots	240
6) Keine Diskriminierungsbeseitigung durch Billigkeitserlasse	244
ccc. Erkenntnisse zur Rechtfertigung	247
1) Konkretisierung des Kohärenzkonzeptes	247
2) Steuerverfahrenstechnische Gründe als Rechtfertigungsgrund	249
cc. Kritik	250
d. Auswirkungen	250
aa. Auswirkungen auf wesentliche Bestimmungen des Grenzpendlergesetzes I	251
aaa. Einteilung der beschränkt Steuerpflichtigen	251
bbb. Ehegatten-Splitting	251
ccc. Verfahrensrechtlichen Auswirkungen	253
ddd. Rückwirkende Anwendung des Urteils	256
bb. Das Grenzpendlergesetz II - Gemeinschaftsrechtskonforme Umsetzung der Vorgaben aus "Schumacker"?	257
aaa. Grundzüge des Grenzpendlergesetzes II	257
bbb. Gemeinschaftsrechtskonforme Umsetzung der EuGH-Aussagen	258
1) Ablösung des "Kastensystems"	258
2) Ehegattensplitting	259
3) Arbeitnehmerveranlagung trotz Überschreitens der Grenzwerte und sonstige verfahrensrechtliche Regelungen	260
§ 3 Konsolidierung der Grundsatzrechtsprechung zu Art. 48 und 52 EGV	261
1. "Wielockx"	261

a. Sachverhalt.....	261
b. Entscheidung des EuGH	262
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien	263
aa. Bestätigung der "Schumacker"-Grundsätze zu Fragen einer steuerlichen Diskriminierung	263
bb. Konkretisierung des Kohärenzkonzeptes	265
cc. DBA-rechtliche Erwägungen	266
2. "Biehl II"	267
a. Sachverhalt.....	267
b. Entscheidung des EuGH	268
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien	268
aa. Aufrechterhalten der "Biehl"-Grundsätze	268
bb. Keine Beseitigung der Diskriminierung bei Fehlen klarer und bindender Vorschriften mit Gesetzeswirkung	269
cc. Ergänzung der Amtshilferichtlinie durch nationale Verfahrensregelungen	271
3. "Asscher"	273
a. Sachverhalt.....	273
b. Entscheidung des EuGH	273
c. Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung und Ableitung verallgemeinerungsfähiger Prinzipien	274
aa. Aussagen zum Anwendungsbereich.....	274
bb. Aussagen zum Schutzzinhalt	275
cc. Aussagen zum Schutzzumfang	276
dd. Aussagen zur Rechtfertigung	277
d. Auswirkungen der Entscheidung	278
§ 4 Sonstige Grundfreiheitsrechtsprechung.....	279
1. Rechtsprechung zur Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit.....	279
a. Aussagen des EuGH zu den o.g. Grundfreiheiten	279
b. Dogmatische Einordnung, Analyse und Kritik der Aussagen	280
aa. Zur Dienstleistungsfreiheit.....	280
aaa. Eröffnung des generellen Anwendungsbereichs der Dienstleistungsfreiheit.....	280
bbb. Beschränkungstatbestand bei der Dienstleistungsfreiheit	281
ccc. Rechtfertigung der Diskriminierung durch das Kohärenz-Konzept.....	283
ddd. Steuerrechtliche Bedeutung der Aussagen am Beispiel des § 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG.....	285
bb. Abgrenzungsfragen zur Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	287
aaa. Zur Kapitalverkehrsfreiheit	287
bbb. Zur Zahlungsverkehrsfreiheit	290
2. Rechtsprechung zur Warenverkehrsfreiheit.....	290
a. Sachverhalt und Entscheidung.....	290

b. Dogmatische Einordnung, Analyse und Kritik der Aussagen	291
III. Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den zentralen Problemfeldern und Auswirkungen dieser Erkenntnisse auf Bestimmungen des deutschen Steuerrechts	294
1. Personenverkehrsfreiheiten und beschränkte Steuerpflicht bei natürlichen Personen	294
a. Fallübergreifende Zusammenfassung gelöster und ungeklärter Einzelfragen im Bereich der beschränkten Steuerpflicht	294
aa. Zusammenfassung der Erkenntnisse	294
aaa. Erkenntnisse zum Anwendungsbereich	294
bbb. Erkenntnisse zum Schutzzinhalt	295
ccc. Erkenntnisse zum Schutzzumfang	296
ddd. Erkenntnisse zur Rechtfertigung	297
bb. Offene Fragen	298
b. Grundsätzliches Ergebnis für die Kollision von Personenverkehrs- freiheiten und der Besteuerung als beschränkt Steuerpflichtiger	298
c. Mögliche Auswirkungen der Erkenntnisse auf deutsche Steuerregelungen zur beschränkten Steuerpflicht	299
aa. Möglicher Verstoß von Normen zur beschränkten Steuerpflicht gegen die Arbeitnehmerfreizügigkeit	299
aaa. Bereits benannte und neue Problemfelder bei EU-Grenz- pendlern, die die Schwellenwerte des § 1 Abs. 3 EStG erreichen	299
bbb. Weitere problematische Bestimmungen zu anderen beschränkt steuerpflichtigen EU-Arbeitnehmern	300
1) Beschränkung des Verlustausgleichs gem. § 50 Abs. 2 S. 1 EStG	300
2) Berücksichtigung des Existenzminimums	301
3) Weitere Nichtberücksichtigungen in Bezug auf die familiären Verhältnisse des beschränkt Steuerpflichtigen	302
4) Steuerliche Benachteiligung bei der Berücksichtigung von Vorsorgeaufwendungen	302
bb. Möglicher Verstoß von Normen zur beschränkten Steuerpflicht gegen die Niederlassungsfreiheit	303
aaa. Übertragbarkeit der Ergebnisse zur Arbeitnehmer- freizügigkeit für selbständige Grenzpendler, die die Grenzwerte des § 1 Abs. 3 EStG erreichen	303
bbb. Zusätzliche Beeinträchtigungen für beschränkt Steuer- pflichtige mit Einkünften aus Niederlassungstätigkeiten	303
1) Betriebsausgaben	303
2) "Wegzugsteuer" gem. § 6 AStG	304
3) Steuerermindernde Berücksichtigung von Verlusten - Verweigerung des Verlustabzugs nach § 10d EStG	305
2. Gemeinschaftsrechtliche Grundfreiheiten und nationale Unternehmensbesteuerung	306

a. Fallübergreifende Zusammenfassung im Bereich der Unternehmensbesteuerung	307
aa. Erkenntnisse zum Anwendungsbereich	307
bb. Erkenntnisse zum Schutzzinhalt	308
cc. Erkenntnisse zum Schutzzumfang und zur Rechtfertigung	308
b. Grundsatzergebnis zu den zentralen Fragestellungen	309
c. Exemplarische Darstellung möglicher Auswirkungen der Erkenntnisse auf die deutsche Unternehmensbesteuerung	310
aa. Bestimmungen zur Betriebsstättenbesteuerung	310
aaa. Bereits behandelte Diskriminierungen	310
bbb. Prüfung weiterer gemeinschaftsrechtlich problematischer Bestimmungen am Beispiel des Körperschaftsteuersatz für Betriebsstätten nach § 23 Abs. 3 i.V.m. 2 S. 1 KStG	311
bb. Bestimmungen zur sonstigen Unternehmensbesteuerung	313
3. Personenverkehrsfreiheiten und allgemeines Beschränkungsverbot	319
a. Darstellung des derzeitigen Streitstandes und Kritik der Argumente	320
b. Stellungnahme	324
c. Erweiterung des Rechtfertigungskonzepts	331
aa. Besteuerungshoheit für im Inland verwirklichte Steuertatbestände	332
bb. Steuerdurchsetzung	333
cc. Typisierungserfordernis	334
dd. Gebot der steuerlichen Lastengleichheit	334

Teil 3: Ungelöste steuerrechtliche Problembereiche

I. DBA-Problematik	337
1. Gleichbehandlungsanspruch eines EG-Ausländers auf DBA-Vergünstigungen aus inter-se-Abkommen	337
a. Gleichbehandlungsanspruch	339
aa. Vorliegen einer Diskriminierung i.S.d. gemeinschaftsrechtlichen Diskriminierungsverbote	340
bb. Inhalt des Gleichbehandlungsanspruchs	345
aaa. Anspruch auf Gleichbehandlung durch Gewährung der versagten Vorteile	347
bbb. Gleichbehandlungsanspruch auch auf Basis der Bestimmungen eines zweiseitigen Abkommens	348
cc. Übertragbarkeit des Ergebnisses auf alle einschlägigen Grundfreiheiten?	349
b. Rechtfertigung	354
c. Zusammenfassendes Ergebnis	358
2. Steuerliche Diskriminierung von EG-Ausländern durch Drittstaaten-DBA	359
3. Sonstige Problemstellungen	365
a. Vertragsschlußkompetenz der EG für Drittstaaten-DBA	365
b. Gleichbehandlungsanspruch der Betriebsstätte	367
II. Steuerrechtliche Auswirkungen der allgemeinen Freizügigkeit gem. Art. 8a EGV	369

1. Unmittelbare Anwendbarkeit des Art. 8a EGV	370
2. Inhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts	374
a. Grundfreiheitsberechtigter und Schutzverpflichteter	374
b. Schutzzinhalt des allgemeinen Freizügigkeitsrechts	375
c. Schutzzumfang des allgemeinen Freizügigkeitsrechts	379
d. Gerechtfertigte Beschränkung der Grundfreiheit	380
3. Folgerungen für die direkten Steuern in Deutschland	381
a. Der Fall "Werner" im Lichte von Art. 8a EGV	382
b. Art. 8a EGV und § 6 AStG	384
III. Die steuerrechtliche Bedeutung von Art. 73d Abs. 1 lit. a EGV	387

Teil 4: Fazit und Ausblick

I. Zusammenfassung	393
II. Ausblick	394